

VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HOLLABRUNN

Jahrgang 2026

Ausgegeben am 28. April 2026

5. Verordnung

**Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn,
mit der forstpolizeiliche Maßnahmen zur
Verhinderung von Waldbränden im
Verwaltungsbezirk Hollabrunn verordnet werden.**

Die Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn hat am 28.04.2026 aufgrund des § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung BGBl. Nr. 144/2023, verordnet:

**Verordnung der Bezirkshauptmannschaft, mit der forstpolizeiliche Maßnahmen
zur Verhinderung von Waldbränden im Verwaltungsbezirk Hollabrunn
verordnet werden.**

§ 1

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Hollabrunn sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches Feuerentzünden und Rauchen verboten.

§ 2

Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie Zündhölzer und Zigaretten) im Waldbereich wegzuwerfen.

§ 3

Ausgenommen vom Verbot gem. § 1 sind behördlich bewilligte Zelt- oder Lagerplätze, sofern nichts anderes bestimmt wird.

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270,00 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen bestraft.

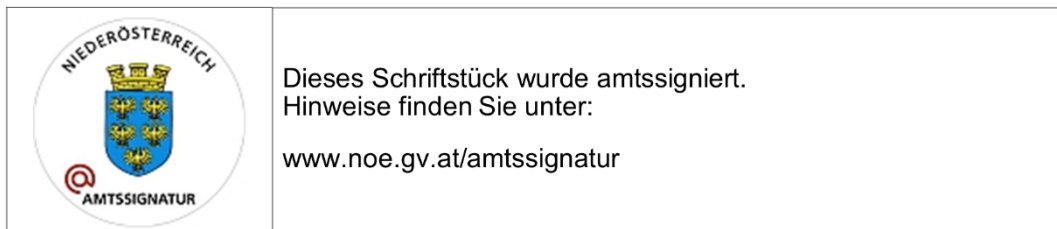
§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2026 außer Kraft.

Hinweis:

- Die Zufahrtswege zum Wald sind freizuhalten, damit im Falle eines Brandes die Feuerwehr zufahren kann.
- Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodenvegetation oder die lokalen Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.
- Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

Der Bezirkshauptmann
Mag. Karl-Josef Weiss



ANGESCHLAGEN AM: 30.04.2026

ABGENOMMEN AM: 02.11.2026



Der Bürgermeister


(Ing. Martin Eckl)